

Kleine Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 24

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

& Co. in Höngg. Meili verfügte über ein reichliches fachliches Wissen, was ihm in seiner letzten verantwortungsvollen Stellung wohl zu statten kam, die er längere Jahre zur vollen Zufriedenheit seiner Vorgesetzten ausgefüllt hat. Die Erde sei ihm leicht!

Kleine Mitteilungen

Der 120,000ste mechanische Webstuhl wurde kürzlich von der Sächsischen Webstuhlfabrik vormals Louis Schönherr in Chemnitz fertiggestellt und am 12. November zum Versand gebracht. Nachdem die Firma erst im Jahre 1908 den 100,000sten Stuhl geliefert hat, ist dies ein neuer Beweis der Leistungsfähigkeit des erwähnten Etablissements, der ältesten und größten Spezialfabrik für den Bau von mechanischen Webstühlen und Vorbereitungsmaschinen aller Art, und ein Zeichen der Beliebtheit, deren sich die Erzeugnisse der Sächsischen Webstuhlfabrik vorm. Louis Schönherr in den Kreisen ihrer Abnehmer zu erfreuen haben. Der 120,000ste Webstuhl ist bei der Firma J. W. Eck in Kulmbach zur Aufstellung gelangt.

Bücherschau

Brehms Tierleben. Allgemeine Kunde des Tierreichs. 13 Bände. Mit über 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck, Kupferätzung und Holzschnitt sowie 13 Karten. Vierte, vollständig neubearbeitete Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. Otto zur Strassen. *Band IV: Lurche und Kriechtiere.* Neubearbeitet von Franz Werner. Erster Teil. Mit 127 Abbildungen im Text, 14 farbigen und 11 schwarzen Tafeln sowie 12 Doppeltafeln nach Photographien. In Halbleder gebunden 12 Mark.

Der neueste Band von „Brehms Tierleben“ wird außer den reinen Naturwissenschaftlern besonders den Amphibienkenner und die Aquarien- und Terrarienbesitzer interessieren. Es ist der erste Teil der auf zwei Bände angelegten Abteilung „Lurche und Kriechtiere“ und enthält sämtliche Lurche und von den Kriechtieren die Ordnungen „Brückenechsen“, „Schildkröten“ und „Panzerechsen“. Während sich die 3. Auflage nur mit 95 Arten der entsprechenden Ordnungen beschäftigte, zählen wir in der neuen 293, also mehr als dreimal soviel. Natürlich sind das längst noch nicht alle Arten; diese gehören aber schließlich auch nicht in ein volkstümliches Werk wie den „Brehm“. Für ihn ist es schon mehr als ausreichend, daß nicht nur alle im deutschen Tierhandel und in den deutschen zoologischen Gärten regelmäßig vertretenen Gattungen berücksichtigt sind, sondern auch die bekanntesten Arten der deutschen Kolonien und alle in bezug auf Lebensweise, Fortpflanzung, Körperbau oder sonstwie bemerkenswerten Arten. Bei solcher

Stoffvermehrung ist es kein Wunder, daß vom alten Text gar manches hat fallen müssen, um nicht nur den vielen neuen Arten, sondern auch neueren Mitteilungen über die alten Platz zu machen. Wenn dieser Wandel nur am Umfang des Stoffes, nicht an der Art der Darstellung zu merken ist, so darf das als ein besonderes Verdienst des Autors angesehen werden, der in der Art der Tier-schilderung dem Vorbild Brehms mit bewundernswertem Geschick nachgeeifert hat und dessen Name als der eines der ersten Spezialisten auf seinem Gebiete dem Kenner natürlich längst vertraut ist. Weniger bekannt dürfte zurzeit der Name des Zeichners sein, von dem die meisten der vielen neuen Abbildungen des Bandes herrühren. Doch bald wird der „Neue Brehm“ der Ruhm eines J. Fleischmann in weiteste Kreise getragen haben, eines Künstlers, dessen schwarze und farbige Bilder soviel liebevolle Beschäftigung mit den Vertretern dieser Tierklassen verraten. Die Krokodilbilder stammen vom Maler W. Heubach, der auf diesem Gebiete Spezialist ist, von W. Kuhnert eine Brückenechse, diese letzte Art eines sonst längst ausgestorbenen Geschlechtes. Eine Reihe prächtiger Phototafeln beweist, daß gar manche der im Text beschriebenen, oft wunderlichen Gestalten lebend vor dem Kamerarohre gesessen hat. Wie seine Vorgänger aus den andern Abteilungen der Brehm-Neubearbeitung, so ist auch der erste Band der „Lurche und Kriechtiere“ trefflich gelungen. Er gereicht diesem klassischen, mit so viel Geschick und Erfolg erneuerten Lieblingsbuch der Tierfreunde zu größter Ehre.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), Dr. Th. Niggli, Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.



Durch die Expedition der „Mitteilungen über Textil-industrie“, Metropol, Zürich, sind folgende empfehlenswerte Schriften zu beziehen:

Dr. O. Meister, Die Seidencharge, ihre historische Entwicklung und ihre Bedeutung für die Seidenindustrie. Vortrag gehalten im Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich. Preis 80 Cts.

Hans Fehr, Welche Fortschritte weisen das Spinnen und Zwirnen der Tussahseide auf und machen dieselbe praktisch verwendbar? Mit einem ersten Preis gekrönte Lösung einer Preisaufgabe des Vereins ehemal. Seidenwebschüler Zürich. Preis 80 Cts.

Das Porto für Zusendung ist beizufügen.

Mitglieder erhalten 25 % Rabatt.



Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Der Inhaber des schweizer. Patentes No. 33,090 betreffend Za 19980 1174

Maschine zum Färben von Gespinsten in Form von Strähnen

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

Völlig neubearbeitet erscheint in vierter Auflage:

Brehms Tierleben

Unter Mitarbeit hervorragender Zoologen herausgegeben von

Professor Dr. Otto zur Strassen

Mit etwa 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt sowie 13 Karten

13 Bände in Halbleder gebunden zu je 12 Mark

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien